

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 5 (1792)
Heft: 21

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachrichten.

Es wird zum Kauf angetragen eine noch ziemlich brauchbare Ehaise samt einem Pferdgeschirr. Im Berichtshaus zu vernehmen.

Ben Joh. Jakob Wanger Buchbinder und Buchführer in Arau sind zu haben :	Fl.	kr.
Rampes Reisebeschreibungen für die Jugend 9 Ehl.	4	40
Fahrländers Homilien oder Auslegung der feiertäglichen Evangelien, auf die Festtage des Herren, seiner Mutter und einiger anderer Heiligen grs. Augsb. 4Ehl.	4	40
Homers Ilias, vom Grafen von Stollberg 2 Ehl. mit Kupfern.	2	46
Lauretta Pisanar 2 Ehl. 1792,	1	30
Heinrich der Löwe mit Kupf. 2 Ehl. 1792.	1	30
Konrad und Siegfried von Feuchtwangen, Großmeister, des deutschen Ordens 2Ehl. 1792, mit Kupfern.	1	30
Volksmärchen der Deutschen 5Ehl.	3	10

Briefe und Geld franko.

Bewillkommungslied für die helvetische Brüder in Olten.

Willkommen, treue, lieben Brüder,
Reicht eure Hand zum Gruße dar!
Heut sehen wir uns alle wieder,
Da unser Wort uns heilig war.

So, Brüder machten's unsre Alten,
Sie gaben Wort, und hielten's dann.
Den, der sein Wort nicht treu gehalten,
Verachtete auch jedermann.